



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Toman, Claudia Köhler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Nachtragshaushaltsplan 2019/2020;

**hier: Sofortprogramm für mehr Lehrkräfte an Förder-, Grund- und Mittelschulen
(Kap. 05 02 neue TG)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushaltsplan 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 02 wird eine neue TG „Sofortprogramm Lehrkräftegewinnung“ eingefügt und für das Jahr 2020 mit 39,2 Mio. Euro ausgestattet.

Mit den zusätzlichen Mitteln soll zum einen die bestehende Sondermaßnahme der Zweitqualifizierung ausgebaut und verbessert werden, um 1 000 ausgebildete Lehrkräfte anderer Schularten für Förder-, Grund- und Mittelschule zu qualifizieren und an diesen Schularten einzusetzen.

Zum anderen soll ein Rückholprogramm mit Anreizprämie aufgelegt werden, um 400 ausgebildete Lehrkräfte in diesen Schularten einsetzen zu können, die gegenwärtig nicht (mehr) im Schuldienst tätig sind.

Im Stellenplan in Kap. 05 02 werden insgesamt 1 400 Stellen der BesGr. A 12 und A 13 neu ausgebracht, die im Haushaltsvollzug auf die Kap. 05 12 und 05 13 verteilt werden können.

Begründung:

Die Förder-, Grund- und Mittelschulen sind in Personalnot. Jetzt müssen nachhaltige Maßnahmen getroffen werden, damit die Bildungsqualität nicht leidet. Darüber hinaus darf die Bekämpfung des Lehrkräftemangels nicht auf dem Rücken der Lehrerinnen und Lehrer im System ausgetragen werden. Um kurzfristig Lehrkräfte bereits für das kommende Schuljahr 2020/2021 zu generieren, sollen zwei Maßnahmen getroffen werden: zum einen soll die Zweitqualifizierung ausgebaut und verbessert werden, um mehr Lehrkräfte anderer Schularten in den Schuldienst an Förder-, Grund- und Mittelschulen zu lenken und zum anderen soll ein Rückkehrprogramm mit Prämie aufgelegt werden, um gut ausgebildete Lehrkräfte, die nicht (mehr) im Schulsystem sind, für den Schuldienst zu gewinnen.